



Besichtigung der Jagdwaffenfertigung bei Firma Blaser in Isny

Der Büchsenmacher Horst Blaser erkannte vor 50 Jahren, dass sich die Jagd verändert, und dass Jagdwaffenfertigung industrielle Prozesse braucht, um auf ein höheres Qualitäts- und Präzisionsniveau gestellt zu werden und dabei bezahlbar zu bleiben. Seit der ersten Waffenentwicklung steht die Sicherheit des Jägers und seiner Begleiter bei Blaser an erster Stelle. Das Blaser Handspannsystem gilt als eines der sichersten Jagdwaffenkonzepte.

Aufgrund der Marktbedeutung von Blaser und weil Jagdwaffenfertigung ein faszinierendes Thema ist, entstand das Interesse an einer Werksbesichtigung bei Firma Blaser. Unser Mitglied Uli Merkel hat zu Blaser beste Kontakte und organisierte für uns eine Werksbesichtigung in Isny. Der Besuch erfolgte gemeinsam mit einer Gruppe von Jagdhundeführern für Kleine Münsterländer Vorstehhunde.

Mit großer Vorfreude starteten wir am Donnerstag, 28.07.11 um 07.30 Uhr in Wiesensteig und fuhren in Fahrgemeinschaften nach Isny.

Nach einer kurzen Einführung in die Firmengeschichte und Philosophie des Unternehmens starten wir mit einem Übungsschießen im Schießkino auf dem Werksgelände. Dabei hatten wir die Gelegenheit mehrere unterschiedliche Waffen auszuprobieren und gleichzeitig unsere Schießfertigkeiten zu trainieren.

Nach einer Stärkung mit Weißwürsten und Brezeln ging es dann zum Betriebsrundgang. Aufgrund der guten persönlichen Kontakte von Uli Merkel wurden wir vom Betriebsleiter der Firma Blaser, Herrn Uwe Banzhaf persönlich durch die Fertigungsanlagen geführt.

Banzhaf ermöglichte uns einen intensiven Einblick in die Fertigung und hinter die Kulissen – insbesondere zum Thema Lieferantenpolitik und Rohstoffversorgung. Und dann durften wir in die „Schmuckkästchen“ der Firma Blaser schauen: Die Abteilung für die Auswahl und Selektion der Schafthölzer. Dort sahen wir edelste Maserhölzer und lernten viel über die Qualitätsbewertung der Hölzer. Und dann waren wir bei den Meistergraveuren im Blaser-Atelier. Es war beeindruckend, wie diese Schmuckplatten und Schäfte veredeln und perfekte Jagdmotive als Gravuren auf die Waffen zaubern.

Gefüllt mit tollen Eindrücken und Erlebnissen traten wir dann am späten Nachmittag wieder die Heimreise an und ein hoch interessanter Tag ging zu Ende.

31.07.2011/W. Hauser

Anlage: 2 Fotos



Beim Betriebsrundgang



Uwe Banzhaf erläutert die unterschiedlichen Qualitäten der Schafthölzer